Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1801

32 (6.8.1801) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtlich-Hochfürstlich-Badische Lande.

Mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeitliche Notifikation.

Emmendingen. Mit den für mundtod erklärten Andreas Möhringerschen Eheleuten zu Niederemmendingen, Michael Hurterschen Eheleuten zu Bottingen, Weeber Georg Bürklinschen Eheleuten zu Ihringen, Mathias Johrischen Eheleuten zu Nimburg und Johannes Roserschen Eheleuten zu Ottoschwanden, soll sich niemand, ohne Gutheißen ihrer Pflegere 1stern Jg. Fried. Bauderer, 2tern Staabhalter Röck von Bottingen, 3tern Georg Martin, 4tern Jakob Birkinger, 5tern Christian Reinbold, in irgend einen Handel einlassen, bey Verlust der Forderung, Aufhebung des Handels und weiterer Ahndung. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 31. July 1801.

Röteln. Mit dem für mundtodt erklärten Johann Jacob Langendorf von Wiechs, soll sich Niemand ohne Vorwissen und Genehmigung seines Vogtmanns Johann Georg Lindemers von da in irgend einen Handel einlassen, oder ihm etwas borgen bey Verlust der Forderung, Aufhebung des Handels und ernstlicher Strafe. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 28ten July 1801.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Der abwesende hiesige Burgersohn Wilhelm Ritter wird hierdurch edictaliter citirt, sich binnen 9. Monaten dahier einzufinden, und das ihm anerstorbene Väterliche Vermögen zu erhalten um so gewisser, als ansonsten dasselbe seinen Geschwistern gegen Caution wird ausgefolgt werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 11. July 1801.

Carlsruhe. Wer etwas an die außer Land ziehende Johannes Dupuißsche Eheleute in Friedrichsthal zu fordern hat, soll solches bey der den 19. August d. J. auf dem Rathhauß zu Friedrichsthal vor sich gehenden Schuldenliquidation, unter Mitbringung seiner Beweißurkunden sub Poena präclusi dem Oberamtlichen Commissaire angeben. Verordnet Carlsruhe bei Oberamt den 20. July. 1801.

Carlsruhe. Wer an das verschuldete Vermögen des verstorbenen Johann Adam Nagels zu Spöck eine Ansprache zu machen hat soll solche Mittwochs den 26. August dieses Jahrs Vormittags 9. Uhr auf dem Rathhauß zu Spöck vor dem Oberamtlichen Commissaire, unter Mitbringung seiner Beweißurkunden bey Verlust der Forderung darthun. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 18. July 1801.

Pforzheim. Diejenige welche an die in Ganth gerathenen Daniel Hauberische Eheleute zu Dürrn eine Forderung machen können, haben Donnerstag den 3. Sept. als dem festgesetzten Schuldenliquidations-Tag, Vormittags 9 Uhr bey Fürstl. Oberamt dahier unter Mitbringung der nöthigen Beweißurkunden bey Vermeidung des Ausschlusses sich einzufinden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 1. Aug. 1801.

Rastatt. Maria Eva, weiland Johannes Böhm, gewesenen Burgers und Bauers dahier, hinterlassenen Wittib, Tochter des schon längst dahier verstorbenen bey der Fürstl. Bauverwaltung als Mertelmacher angestellt gewesenen Hanns Georg Schwab ist am 4. May d. J. ohne Rücklassung eines Leibeserben dahier verstorben.

Da sich nach Abzug der Schulden ein Vermögen von 23 fl. hinterlassen hat, so werden diejenige, welche an diese Verlassenschaft ein Erbrecht zu haben dar-

thun können, andurch ein für allemal vorgeladen, sich in Zeit von 6 Wochen a Dato bey dahiesig Fürstl. Oberamt zu melden, maßen nach Verlauf dieser Frist in dieser Verlassenschaftssache nach der diesseitigen Fürstl. Landesordnung vorgefahren werden soll. Rastatt bey dem Hochfürstl. Badischen Oberamt d. 4. August 1801.

Rastatt. Alle diejenige, welche an den verstorbenen hiesigen Hatschier Joseph Krenkel eine Forderung haben, werden andurch vorgeladen, Dienstag d. 1. Sept. d J Vormittag, ihre Forderungen bey dahiesig Fürstl. Oberamt einzureichen und gehörig zu erweisen oder zu gewärtigen, nachher nicht mehr gehört sondern ausgeschlossen zu werden, wobei unverhalten bleibt, daß die Activmasse des Verstorbenen so gering sey, daß fast alles von den letzten Krankheits- und Leichenkosten aufgezehrt werde, folglich die, welche kein Vorzugsrecht darthun können, sich sehr wenig oder gar nichts zu versprechen haben. Rastatt bei Oberamt d. 5. Aug 1801.

Rastatt. In Gemäßheit eines dahier eingelangten Höchstverehrlichen Regierungsdekrets wird der ausgetretene Joseph Wagner von Niederbühl unter Androhung der Vermögens-Confiscation und Landesverweisung binnen 3 Monaten dahier vor Oberamt zu erscheinen und sich seines unerlaubten Austritts wegen zu verantwortn, hiermit edictaliter citirt und vorgeladen. Verordnet bey Oberamt Rastatt den 4. Aug. 1801.

Badenweiler. Zur Schuldenliquidation Michael Burggrav des Burgers zu Wolfenweiler sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, Mittwochs d. 12. Aug. 1801 Vormittags, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, vor dem Commissariat in des Vogt Kaisers Haus zu Wolfenweiler sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Müllheim d. 18. July 1801.

Müllheim. Der böslich ausgetretene Caspar Jenne von Thiengen wird hierdurch öffentlich vorgeladen innerhalb 3 Monaten sich wieder einzufinden und zu verantworten, widrigenfalls er der Fürstl. Lande verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird. Müllheim den 20. July 1801.

Lörrach. Alle diejenige, welche an den gewesenen Schulmeister Günteert in Steinen eine Forderung zu machen haben, sollen solche nebst dem Beweis derselben auf Samstag den 6. Sept. d. J. bey dem Commissario daselbst bey sonstigem Verlust derselben eingeben. Lörrach d. 28. July 1801.

Odenheim. Der dahiesige Handelsmann Johann Jakob Omboni ist vor Kurzem mit Zurüklassung eines inventirter masen vorgefundenen Vermögens von 7287 fl. 58. kr. verstorben, worauf nach gemachter Anzeige eine Schulden Last von 12,663 fl. worunter 9047. fl. 20. kr. privilegirte Schulden begriffen sind, hasten.

Da hiernächst dessen Vermögen sich zum förmlichen Concurß vereigenschaftet, so werden sämmtliche Creditores auf den 31. k. M. August vorgeladen um in diesem Termin vor dahiesigem Amt mit ihren in Handen habenden Schuldscheinen oder sonstigen Urkunden zu erscheinen, zu liquidiren, auch wegen dem Vorzug das Nötige zu verhandlen, mit dem beigefügten Bedrohen, daß die in dem anberaumten Termin nicht erscheinende Creditores präcludirt werden sollen. Odenheim den 29. July. 1801.

Ritterstift Odenheimisches Amt
V. Meßbach
Amtsactuarius Schneck.

Sachen so zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Fischer Dürr ist ein Logis hintenaus zu verlehnen, besteht in einer Stube 2 Kammern auch Theil am Waschhauß und kann den 23 Okt. bezogen werden.

Carlsruhe. Im Weinbrennerischen Hauß vor dem Linkenheimer Thor ist vor eine kleine Haushaltung ein bequemes Logis zu verlehnen. Das Nähere ist beym Blechnermeister Drechsler in der Lammgaß zu erfragen.

Carlsruhe. Bey Elias Wildstätters Wittib in der Cronengaß, ist der obere Stock zu verlehnen besteht in Stube, Kammer und Kuche und noch mit sonstigen Bequemlichkeiten.

Carlsruhe. Beim Seifensieder Kinderich neben dem Rappen ist sein Logis oben auf zu verlehnen mit aller Bequemlichkeit und kann auf den 23ten Oct. bezogen werden. Das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

Carlsruhe. Beym Marmorier Schwindt ist ein Logis im mittlern Stock im Nebengebäude bestehend in 5 Zimmer, Kuche, Keller und Holzremiß; Ferner 2 Zimmer im 3ten Stock für ledige Herren mit oder ohne Moeubles auf den 23ten Oct. zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey der Schumacher Obermüllers ist in 8. — 14. Tagen ein Logis zu verlehnen. Das Nähere ist bey Jngfr. Kieferin zu erfragen.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung allhier ist ganz neu zu haben. Pogelt. W. H. Marg. B. Hof- und Regierungsrath. Ueber Vogt- oder Rügegerichte, in allgemeiner Hinsicht a. d. jetzigen Zeitumständen und

insbesondere als vorzügliches Mittel das Glück der Regenten und Völker durch innern Wohlstand und Anhänglichkeit dauerhaft zu gründen und zu befördern. Mit Einleitung und Vorbericht. 8. Leipzig 1081. 2 fl.

Carlsruhe. Beym Friedrich Gesell in dem sogenannten Reuthers Laden, sind 8er und 10er zinnerne Lichterformen, samt Tisch und Kessel, Pfund und Stückweis, um billigen Preiß zu haben.

Carlsruhe. Beym Sattler Beck, stehen 2 neue viersitzige ganz gedeckte englische Reißkalätschen, mit eisernen Schwanenhälß, eisernen Achsen, 4 Stahlfedern und fein laquirt; zwey neue Wienerwägen, ferner 2 gebrauchte gute Wienerwägen, wovon einer 4 sitzig gedeckt ist, 2 gebrauchte 4 sitzige Ganzchaisen, ein 2 räderiges Kapriol gedeckt, ein leichtes Bauernwägelein zu einem Pferdt; billigen Preißes zu verkaufen.

Carlsruhe. Künftigen Donnerstag den 13. dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr wird des gewesenen herrschaftlichen Stallbedienten Michael Hattichs einstöckigte Behausung, Holzremiß und Schweinstall, nebst Hof und 8 Länder Garten an der Gottsacker Straße, neben der Querallee beederseits, vorneu die Gottsacker Straße, hinten der gemeinschaftliche Garten, auf dahiesigem Rathhauß unter annehmlichen Conditionen versteigert werden.

Personen so gesucht werden.

Durlach. Es wird bey unterzeichneter Stelle ein gesetzter, mit guten Attestaten versehener Mann, als Briefträger gegen billige Bedingniße gesucht Durlach im August 1801. K. R. Postamt.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat August ist Herr Hof und Regierungs-Assessor Rah.

Todes-Anzeige.

Gestrigen Freytag Nachts ist uns unser hoffnungsvoller Sohn und Bruder Christian Friedrich Sachs, der Gottesgelahrheit Beflißener, der sich seit 5/4tel Jahren auf der Universität Halle befunden, vor einigen Wochen aber von daher krank zurückzukommen, an einem Zehrfieber im 22. Jahr seines Alters durch den Tod entrißen, wir aber dadurch in grose Bekümmerniß versetzt worden, wir machen diesen für uns so schmerzhaften Verlust allen unsern Freunden und Verwandten bekannt, und von ihrer Theilnahme überzeugt verbitten wir uns alle Beyleids-Bezeugungen; Dürrn den 1. August 1801.

Pfarrer Sachs, deßen Gattin und 5. Kinder.

Carlsruhe. Ich mache hiermit jedermann bekannt daß ich nunmehro bey dem Juden Isaac Ettlinger an der Postgaß im kleinen Zirkel bey der neuen Kanzley und dem Hrn. Ripamondi gegenüber mein Logis bezogen habe, wo ich mit meiner Seidenfärberey, wie zuvor, jedermann aufs schönste und billigste bedienen werde, auch werden weiße seidene Kleider die durch länge der Zeit gelb und fleckigt worden, wiederum wie neu, ganz auf franz. Art gewaschen und appretirt.

Friedrich Reichel.

Carlsruhe. Schneider Corva seine Frau zeigt hiermit einem geehrten Publikum an, daß sie vom 23ten Oct. an, französische Schule auch Strick- und Nahschule hält. Das Nähere ist bey ihr zu erfahren.

Gernspach. J. B. Scherer aus dem Elsaß welcher sich in den Jahren 1793 und 1794 in der Gegend von Baden und Gernsbach aufgehalten hat, wird hiermit aufgefordert, diejenigen Kleinodien und andere Effecten worauf derselbe unterm 28 October 1793 22 Louisdor als ein Darlehn erhalten hat; innerhalb zwey Monathen von Dato an gegen Rückzahlung des Capitals samt Zinßen in Empfang zu nehmen, widrigensfalls er zu erwarten hat, daß man jenen Versatz dem hiesigen Hochfürstlichen Oberamt überlassen und dasselbe um die öffentliche Verkautung ersuchen wird, um sich von dem Erlös bezahlt zu machen. Gernsbach den 29. July, 1801.

Vermischte Nachrichten.

Von den Frostbeulen.

Die Frostbeulen entstehen nie von der blosen Kälte, wann sie auch noch so streng ist; sondern nur dann wann man einen erwärmten Theil plötzlich erkältet, und um desto gewisser, wenn der Theil nicht blos warm, sondern auch schwitzend ist. Man kann leicht dergleichen bekommen, wenn man Pelzhandschuhe trägt, und solche eine Zeitlang in der Kälte weglegt oder wenn man mit warmen schwitzenden Füssen in die Kälte geht.

Es entsteht eine Geschwulst, welche Hitze, Jucken und Schmerzen verursacht. Wenn das Uebel stark ist, so fahren kleine Bläßgen auf dem geschwollnen Theil auf, die bald aufspringen und wornach sich die Haut abschält. Daraus entsteht sehr bald ein übles hartnäckigtes Geschwür, welches tief bis auf die Knochen einfrißt, und eine dünne und scharfe Jauche von sich gibt.

Man wird nur zur Winterszeit von Frostbeulen beschwert, im Sommer verschwinden sie; kommen aber im folgenden Winter, bey manchen schon im Herbst, bey andern erst gegen den Frühling wieder. Kinder und junge Leute bekommen sie am leichtesten. Doch diejenigen seltner, die an Kälte und freye Luft bey allen Arten der Witterung gewöhnt sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geringe Frostbeulen vergehen nach einiger Zeit von elbst wieder, wenn man sie aber vernachläßigt oder schlecht behandelt, so kann die Geschwulst und der Schmerz so stark werden, daß der Kranke den leidenden Theil nicht gebrauchen kann. Man hat eine Menge von Mitteln gegen die Forstbeulen empfohlen, und auch mit Nutzen gebraucht, aber keines davon hilft allemal und sie vertreiben auch nur die Frostbeulen für itzt; hindern aber deren Wiederkehr im folgenden Winter nicht. (Die Fortsetzung folgt.)

In Macklots Hofbuchhandlung ist angekommen und zu haben.

Karrer. Geographie für Kaufleute, Fabrikanten und Manufakturisten. gr. 8. Augsb. 1801. 4 fl. 30 kr.

Lang. Paßions-Predigten. gr. 8. Frft. 1801. 1 fl. 48 kr.

Lürtzer. Abhandlung über die wichtigsten Gegenstände der Landwirthschaft. gr. 8. Salzb. 1801. 54 kr.

Gatterer. Authentische Nachricht des im Sommer 1800 ausgebrochnen Brandes a. d. Schwarzwalde. gr. 8. Ulm 1801. 12 kr.

Rechenbücher. Versuch einer faßlichen und leichten Lehrart d. Kindern d. schon d. 4 gewöhnlichen Rechnungsarten, mit ungleich benannten Zalen u. mit Brüchen gelernt haben, die Decimal-Rechnung beyzubringen; mit Anwendung a. d. neue franz. Maas-Gewicht- und Münzordnung. gr. 8. Mülhaus. 1801. 30 kr.

Reisen. Tagebuch einer Reise a. d. bis dahin unerstiegene Berg Gros-Glockner. gr. 8. Salzburg. 1801. 48 kr.

Schue. Ueber Reichs-, Kriegs- und andere Steuern. gr. 8. Gieß. 1801. 2 fl.

Comedien. Alane. histor. romant. Gemälde in 5 Akten 8. Augsb. 1801. 48 kr.

—— Adelheit v. Wulfingen; Denkmal der Barbarey des 13. Jahrh. v. Kozebue. 8. Lpz. 1801. 30 kr.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 2ten August. Catharina Sophia V. Jak. Friedrich Kappler, Fürstl. Reitknecht. Den 3ten Wilhelm Ferdinand Christian Christoph, V. Herr Peter Posselt, Fürstl. Geh. Legationsrath. Eodem, Jakob Friedrich, V. Joh. Ge. Glaser, B. u. Schlosserm. Den 4ten, Wilhelm Friedrich, V. Ludwig Friedrich Wolf, B. u. Schneiderm. Eodem, Christoph Johann Heinrich, V. Christoph Gling, Schumachermeister.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 3ten Aug. Wilhelmine Wieserinn, von Hanau gebürtig, alt 51 J.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 2ten Aug. Jak. Friedr. Bachmann, neuangehender hiesiger B. u. Glasermeister, von Gochtsheim gebürtig und Margaretha Barbara geb. Reinacherinn, Wittwe weil. August Kellers, hiesigen B. und Hofglasers.

Dienstnachrichten.

Serenissimus haben gnädigst geruhet dem bisherigen Schuladjunct zu Bauschlott Hrn. Wilhelm Nestler die Hoffnung der Nachfolge auf den Schuldienst seines Vaters daselbst zu ertheilen.

Marktpreiße vom 3. August. 1801

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.	
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—
Alter Kernen	8	30	8	30
Waizen . .	7	40	7	40
Neu Korn .	—	—	—	—
Alt Korn .	4	30	4	30
Gem. Frucht	—	—	—	—
Gersten . .	4	—	4	—
Haber . . .	3	10	3	10
Welschkorn u.	7	—	7	—
Erbsen (das Gim.)	—	—	—	—
Linsen (das Gim.)	—	—	—	—
Bohnen (das Gim.)	—	—	—	—

Beckenschazung.	Carlsruhe.			Durlach.		
	Pf.	Lth.	kr.	Pf.	Lth.	kr.
Weck o. Semmel	—	8	1	—	—	—
—— dito . . .	—	16	2	—	16	2
Weis Brod . .	—	—	—	—	—	—
Weis Brod . .	1	23	6	1	23	6
Schwarz Brod	2	13	5	—	—	—
Schwarz Brod	4	29	10	4	29	10
Weismehl das Pf.	—	—	—	—	—	—

Fleisch Tax.	Carlsr.	Durl.
Das Pfund.	kr.	kr.
Mast Ochsenfleisch	10	10
Gemein Ochsenfl.	9	—
Rind o. Schmalfl.	9	9
Kuhfleisch . . .	8	—
Kalbfleisch . . .	8	7
Reiplingsfleisch .	—	—
Hammelfleisch .	9	9
Schweinefleisch .	9	10